



Agri-PV – ein Flächenspar- und Resilienzkonzept auch für den *Echten Norden!*

Agri-PV nutzt landwirtschaftliche Flächen doppelt und schont so die knappe Ressource Boden.

Agri-PV schützt die Ernte vor Wetterextremen und macht Landwirtschaft so fit für den Klimawandel.

Agri-PV schützt Tiere im Freiland vor Wetterextremen, Weidehaltung bleibt möglich, ebenso Winterweiden.

Mehr unter www.naturfreunde-sh.de

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Haben Sie noch Fragen?

NaturFreunde Schleswig-Holstein e.V.
Lorentzendamm 16, 24103 Kiel
www.naturfreunde-sh.de

Die NaturFreunde sind ein politischer Freizeitverband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur mit bundesweit mehr als 60.000 Mitgliedern in über 400 Ortsgruppen und mehr als 400 NaturFreunde-Häusern.

Bitte unterstützen Sie unser Projekt Agri-Photovoltaik und unsere Arbeit für den Natur- und Umweltschutz.



Spendenkonto
Sparkasse Mittelholstein
IBAN DE44 2145 0000 0106 3223 58
BIC NOLADE21RDB

Oder unterstützen Sie uns durch eine Fördermitgliedschaft:

www.naturfreunde-sh.de
<https://naturfreunde-sh.de/mitglied-werden.html>

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Agri-Photovoltaik – knappe Ressourcen mehrfach nutzen



Auf einer Fläche gleichzeitig Energie und Lebensmittel erzeugen

www.naturfreunde-sh.de

AGRI-PV = LANDWIRTSCHAFT + ENERGIEWENDE + NATURSCHUTZ



Die Überbauung des Bodens bleibt gering und die Strukturierung der landwirtschaftlichen Flächen durch Altgrasstreifen oder Blühstreifen unter den Modulen führt zu einer ökologischen Aufwertung.



Agri-PV-Anlagen bieten Vorteile im Obst- und Weinbau. Die Module schützen vor Regen, Hagel und Frost. Plastikfolien oder Netze lassen sich so ersetzen, der Bedarf an Bewässerung und Pestiziden sinkt.

Boden – ein knappes Gut

Um unsere Versorgung mit heimischen Lebensmitteln zu sichern, sind wir auf eine ausreichend verfügbare Ressource "Boden" angewiesen. Doch Ackerland wird zunehmend knapp. In Schleswig-Holstein ist der Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche an der Landesfläche seit den 2000er Jahren von 73 auf unter 62 Prozent gesunken. Es sind die Flächenansprüche von Gewerbe, Wohnungsbau, öffentlicher Infrastruktur und erneuerbaren Energien, die stärker denn je mit den Flächen für unsere Lebensmittelproduktion konkurrieren.

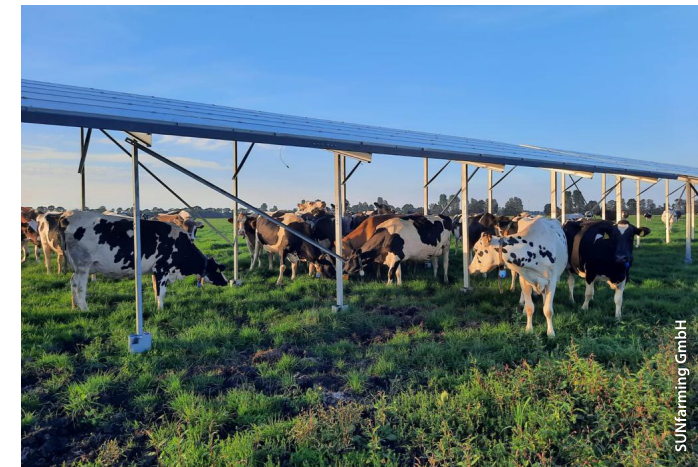
Reine Freiflächenphotovoltaikanlagen verschärfen die Flächenkonkurrenz

Reine PV-Freiflächenanlagen verschärfen Flächenverbrauch. Vielerorts regt sich Widerstand und es entstehen Konflikte. Mit Agri-PV werden auf derselben Fläche Strom produziert und auf mindestens 85 Prozent der Fläche weiterhin Landwirtschaft betrieben. Die Doppelnutzung hilft, die notwendigen Ackerflächen zur Nahrungsmittelherzeugung zu erhalten und Nutzungskonflikte mit erneuerbaren Energien zu entschärfen. Auf Flächen, wo vorher intensiv Landwirtschaft betrieben wurde, entstehen idealerweise unter den Modulstreifen neue Blühstreifen als Rückzugsorte für Flora und Fauna.

Mehr unter www.naturfreunde-sh.de



Bodennahe vertikale Anlagen beanspruchen am wenigsten Fläche. Vertikale wie hoch aufgeständerte Anlagen bieten Windschutz und wirken so einer Austrocknung der Böden entgegen.



In Zeiten zunehmender Hitzewellen und anderer extremer Wetterphänomene ermöglichen Agri-PV-Anlagen einen Tierwohl gerechten Weidegang.